

wenn sechzig in der fronte stehen / die Tieffe oder die seyte mit mehr als zwanzig habe. Und wenn die Tieffe sechzig hat / soll die Breyte nur zwanzig haben : In welchem Maß denn die Squadronen ihre rechte Proportion haben.

Die Bedeckung so sie auff den seytten haben sollen / werden mit Arquebusierern gemacht / von welchen man einen Flügel oder mehr nach Gelegenheit vnd Nothturfft macht.

Die Caualleria Legiera streitet in Hauffen / die Corassen aber vnd Ferzarolen / in Gliedern : Vñ ob schon ihre Pferde in Gliedern gehen / so rucken sie doch wenn sie einen gewaltsamen Anstoß thun sollen / zusammen.

In einer guten Schlachtordnung soll das Volck vñ die Squadronen in einer solcher Proportion stehen / wie man an den Gliedern eines menschlichen Körpers siehet / vnd muß man auch die Waffen nach derselbigen richten : Die Arquebusierer vergleichen sich den Händen vnd Füßen / die Caualleria Legiera ist wie die Arm vnd die Beine : Die Corassen seynd die Hüfte : Die Squadronen des Fußvolcks seynd die Brust : Der Fürst oder General ist das Haupt : Der Troß vnd Bagage ist der Bauch.

Gleich aber wie ein Mensch / wenn er auffrecht auff seinen Beinen stehet / seine rechte vnd natürliche Grösse vnd Länge zeigt / wenn er einen wil angreifen / den rechten Fuß fürsetzet / den rechten Arm außstreckt / vnd den Leib also wendet daß er die andern Glieder / so viel möglich bedecke / vnd sein Gegenpart desto weniger Raum finde ihn zu beschädigen : Und wenn er mit einem andern soll ringen / alle Glieder zugleich anspannet / daß sie alle zugleich auff einmal ihre Stärke vnd Wirkung thun müssen : Also soll es auch in einem Heer vnd desselbigē Ordnung zur Schlacht beschaffen seyn : Und wenn man sich mit denselbigen wil lassen sehen / soll man es nach Zulassung des Orts also stellen mit seinen Squadronen / daß es grösser scheine als es an sich selbst ist. Wenn man aber den Feinde wil versuchen vñ angreifen / soll dasselbige mit Arquebusierern zu Pferd / leichter Caualleria, vñ mit einem wenig lediger Caualleria